

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur
Sitzungsnummer	JSSSK/011/21-26
Sitzungsdatum	Dienstag, den 15.11.2022
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	19:45 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Martina Pfannmüller

Mitglieder

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther	bis TOP 3 (bis 18:55 Uhr)
Frau Anja El Fechtali	in Vertretung für Herrn Bernd Baier
Herr Timo Haizmann	
Herr Hendrik Hollender	in Vertretung für Herrn Klaus-Peter Junker
Frau Runa Neuwirth	
Frau Michaela Schremmer	
Herr Erich Wagner	
Frau Sybille Wodarz-Frank	

Schriftführer

Herr Johannes Lukas Hölzinger

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Markus Alexander Fenske

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
 Frau Erste Stadträtin Marion Götz
 Herr Stadtrat Siegfried Köppl
 Herr Stadtrat Norbert Simmer
 Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Verwaltung

Herr Tobias Brandt
 Frau Christine Diegel
 Frau Ann Kathrin Magic

Abwesenheit:

Ausschussvorsitzende Pfannmüller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Mitglied Schremmer merkt an, keine Sitzungsunterlagen in Papierform zugeschickt bekommen zu haben. Damit sich der geschilderte Mangel nicht wiederhole, verspricht Bürgermeister Antkowiak die zuständigen Stellen in der Verwaltung darüber zu informieren.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Mitteilungen der Dezernenten
1.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Silberne Halbkugel des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz
1.2		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Vergabe für den Sportplatz Fauerbach
2	21-26/0534	Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 12.09.2022; hier: Erarbeitung und Implementierung eines städtischen Hitzeschutzaktionsplans
3	21-26/0597	Städtebauliche Zielvorgaben für die Entwicklung der Konversionsfläche „Ray Barracks“ im Rahmen des Markterkundungsverfahrens
4		Verschiedenes
		Mitteilungsvorlagen zur Kenntnis
	21-26/0557	Aktueller Sachstand zum Theater Altes Hallenbad (Bescheid, Denkmalschutzpreis, Baukosten)

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Mitteilungen der Dezernenten

1.1. Mitteilungen der Dezernenten; hier: **Silberne Halbkugel des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz**

Bürgermeister Antkowiak teilt den Anwesenden mit, dass der Gesellschaft der Freunde des Theaters Altes Hallenbad in Hamburg die Silberne Halbkugel des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz überreicht wurde. Dies ist, so Bürgermeister Antkowiak, die höchste Auszeichnung Deutschlands auf dem Gebiet der Denkmalpflege. Sie wurde vor Ort durch die Gründungsvorsitzenden Uli Lang, Reinhard Wilk und Hans-Jürgen Salatzkat sowie Elisa König vom Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen entgegengenommen.

1.2. Mitteilungen der Dezernenten; hier: **Vergabe für den Sportplatz Fauerbach**

Bürgermeister Antkowiak unterrichtet den Ausschuss, dass die Vergabe für den Sportplatz Fauerbach abgeschlossen sei und der Bauauftrag bereits vergeben wurde.

Weitere Mitteilungen ergehen nicht.

2. 21-26/0534 **Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 12.09.2022; hier: Erarbeitung und Implementierung eines städtischen Hitzeschutzaktionsplans**

Antragstext:

1. Der Magistrat der Stadt Friedberg wird beauftragt, zeitnah Vorsorgevorkehrungen für Bürger*innen mit Blick auf Hitzewellen-Ereignisse zu treffen und **bis Mitte 2024** einen Hitzeschutzaktionsplan für die Stadt zu entwickeln und entsprechende Maßnahmen zu implementieren.
2. Die Verwaltung prüft zudem, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um gesundheitsschädliche Auswirkungen langanhaltender Hitzeperioden zu verhindern. Besonderen Wert wird hierbei auf Handlungen in Pflege- und Seniorenheimen, Schulen, Kindertagesstätten und Kliniken sowie für Menschen ohne festen Wohnsitz gelegt.
3. Zu den Maßnahmen zählen beispielhaft:
 - die Sicherstellung der flächendeckenden Nutzung des Hitzewarnsystems des Deutschen Wetterdienstes
 - eine hitzeresiliente Innenstadt-, Erhaltung und Neuanpflanzung von Bäumen, Dach- und Fassadenbegrünung
 - Hitzereduktion durch Freihalten bzw. Schaffen von Luftleitbahnen und Kaltluftentstehungsgebieten
 - Reduzierung des Versiegelungsgrades von offenen und öffentlichen Plätzen zur Vermeidung der Entstehung von hohen Hitze- und UV-Belastungen aufgrund von Reflexion
 - ein Verschattungskonzept für den öffentlichen Raum - insbesondere für Haltestellen des ÖPNV und für öffentliche Plätze

- die Einrichtung öffentlicher, kostenloser Trinkwasserspender gemäß Antrag der Grünen vom 7.70.2021
- die Öffnung von gekühlten Räumen für Menschen ohne festen Wohnsitz sowie Zugang zu Hygienemöglichkeiten und eine sichere Wasserversorgung
- die Bereitstellung von mehrsprachigen Informationen rund um das Thema Hitze, insbesondere für das persönliche Verhalten, in digitaler (zum Beispiel auf der städtischen Homepage) und gedruckter Form (zum Beispiel zur Auslage in öffentlichen Einrichtungen)

Vorsitzende Pfannmüller ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an die Antragstellerin Frau Schremmer. Diese erläutert den Antrag.

Die Mitglieder beraten anschließend eingehend und kommen überein, dass die unter Punkt 2 aufgeführten Pflege- und Seniorenheime, Kliniken und Schulen sich außerhalb des Einflussgebietes der Kommune befinden und deshalb in der Vorlage zu streichen sind. Darüber hinaus seien viele der unter Punkt 3 aufgeführten Maßnahmen bereits umgesetzt. Aus diesem Grund herrscht im Gremium Einigkeit darin, die unter Punkt 3 aufgeführten Maßnahmen nicht im Beschluss, sondern in der Beschreibung der Sach- und Rechtslage aufzuführen.

Vorsitzende Pfannmüller lässt über den nun wie folgt lautenden Antrag abstimmen:

Beschluss in Abänderung:

1. Der Magistrat der Stadt Friedberg wird beauftragt, zeitnah Vorsorgevorkehrungen für Bürger*innen mit Blick auf Hitzewellenereignisse zu treffen und bis Mitte 2024 einen Hitzeschutzaktionsplan für die Stadt zu entwickeln und entsprechende Maßnahmen zu implementieren.
2. Die Verwaltung prüft zudem, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um gesundheitsschädliche Auswirkungen langanhaltender Hitzeperioden zu verhindern.

Besonderen Wert wird hierbei auf Einrichtungen gelegt, die sich in kommunaler Verantwortung befinden sowie auf vulnerable Gruppen der Gesellschaft wie beispielsweise Menschen ohne festen Wohnsitz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Vor TOP 3 verlässt Mitglied Bechstein-Walther die Sitzung. Im Folgenden sind nunmehr 8 Personen abstimmungsberechtigt.

3.	21-26/0597	Städtebauliche Zielvorgaben für die Entwicklung der Konversionsfläche „Ray Barracks“ im Rahmen des Markterkundungsverfahrens
-----------	-------------------	---

Beschlussentwurf:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den städtebaulichen Zielvorgaben für die Entwicklung der Konversionsfläche „Ray Barracks“ im Rahmen des Markterkundungsverfahrens (Anlagen 1 und 2) zu. Die Ziele sollen Grundlage für den noch zu erstellenden Städtebaulichen (Grund-) Vertrag sein.

Vorsitzende Pfannmüller ruft den Tagesordnungspunkt auf und gibt das Wort an Bürgermeister Antkowiak. Dieser erläutert gemeinsam mit dem Leiter des Amtes für Stadtentwicklung Liegenschaften und Rechtswesen, Herrn Brandt, sowie der Abteilungsleiterin Stadtplanung, Frau Magic, die Vorlage.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion wirft Mitglied Neuwirth die Frage auf, warum keine „Werkwohnungen“ für städtische Mitarbeitende, wie etwa Erzieher:innen, in der Vorlage aufgenommen wurden, gleichwohl aber preisgünstiges Wohnen für Bundesbedienstete (z.B. Zoll, Krankenschwestern).

Herr Brandt sagt zu, den Sachverhalt mit der BIMA zu erörtern, da in der Vorlage unter den städtebaulichen Kennziffern beispielsweise ein städtisches Standesamt mit 4500 m² aufgeführt ist, dessen Fläche unter Umständen zusätzlich auch zu dem von Mitglied Neuwirth vorgeschlagen Zweck herangezogen werden könne.

Vorsitzende Pfannmüller lässt, nachdem kein Diskussionsbedarf mehr besteht, über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den städtebaulichen Zielvorgaben für die Entwicklung der Konversionsfläche „Ray Barracks“ im Rahmen des Markterkundungsverfahrens (Anlage 1 und 2) zu. Die Ziele sollen Grundlage für den noch zu erstellenden städtebaulichen (Grund-) Vertrag sein.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 1 Enthaltung 2

4. Verschiedenes

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch die Vorsitzende ergehen keine Wortmeldungen.

Mitteilungsvorlagen zur Kenntnis

21-26/0557	Aktueller Sachstand zum Theater Altes Hallenbad (Bescheid, Denkmalschutzpreis, Baukosten)
-------------------	--

zur Kenntnis genommen

Vorsitzende Pfannmüller schließt die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Pfannmüller
(Vorsitzende)

gez.: Hölzinger
(Schriftführer)